

WIEDER TIERVERSTÄMMELUNGEN - TEIL 1 + 2

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 08.11.2007 12:51:00

Am 6. November 2007, befanden Charles und Linda Everson sich auf der Rückfahrt zu ihrem Motel in der Nähe von Manson, Washington State, als..

..eine registrierte Rodeo Kuh von 600 Pfund aus dem Himmel fiel und auf der Motorhaube ihres Minivans landete. Der Wagen war völlig verbeult, das Paar aber glücklicherweise unversehrt. Wie sich herausstellte, war die Kuh, die vor einem Monat von der Ranch getötet war, von einem 60m hohen Abhang gefallen.

Vier Tage vorher, am 2. November, wurde in Todd County, Minnesota (nordwestlich von Minneapolis) ein Pferd tot und verstümmelt aufgefunden. Der Sheriff, Pete Mickelson, sagte, dass dem Kopf des Pferdes die Haut entfernt worden war, und ein Auge fehlte. Seit 2006 war es in der Region um Minneapolis zu mehreren ungewöhnlichen Tiertoden gekommen. Auch ein Vogel, eine Katze, und ein Hund waren ohne Kopf aufgefunden worden.

Ein weiteres Tier war unter mysteriösen Umständen getötet worden. Am 10. Oktober 2007 hatte man ein getötetes Alpaca (kleines Lama) in Delavan, Südwisconsin aufgefunden. Das 17 Pfund schwere und nur fünf Tage alte Alpaca Baby war vom Besitzer, Tana Ward, auf dem eigenen Grundstück gefunden worden. Eine Koyoten-Attacke scheidet aus, denn man fand keinerlei Biss- oder Kratzspuren an dem Tier. Alpaca Herden werden - zB wegen ihrer Wolle - häufiger in den USA gehalten. Es hatte in dieser Gegend auch schon andere Tierenthauptungen gegeben.

Am 27. Oktober 2007 wurde auf der Ranch der Familie Mills in Ansley, Nebraska, ein acht Monate altes Kalb tot aufgefunden. Das linke Ohr, das linke Auge, die Zunge, die Lippen und Teile des Kiefers waren sauber und unblutig herausgetrennt worden. Ebenso waren Euter, Anus und Geschlechtsteile entfernt worden, sowie der Schwanz des Tieres.

Bereits am 31. August 2007 hatte die Familie Mills einen ihrer größten Bullen in gleicher Weise verstümmelt aufgefunden. Das Tier hatte auf der Seite gelegen, Penis und die Hoden waren mit sauberen, unblutigen Schnitten abgetrennt worden - ebenso das rechte Ohr und rechte Auge.

Über dem fehlenden Auge wies der Kadaver einen Einschnitt in Form eines Halbkreises auf, etwas, was man in den 70'er Jahren häufiger an verstümmelten Tieren vorgefunden hatte. Die Zunge des Bullen war tief im Schlund abgeschnitten worden, die Lippen waren auch abgetrennt. Es fanden sich keinerlei Spuren, die irgendwelche Rückschlüsse auf den oder die Täter zulassen würden.

Vater Mills und sein Sohn fühlten sich langsam verfolgt, denn schon im Juni 2006 hatten sie einen Bullen verloren - nur zwei Monate, nachdem eine tote, verstümmelte Kuh auf dem Land eines Nachbarn entdeckt worden war. Sie hatten ihr totes Tier gegen 5.30 Uhr am Morgen gefunden und

es fühlte sich noch immer warm an. Am Nacken wies es ein kleines, einzelnes Loch auf, aus dem ein wenig Blut blubberte.

Der herbeigerufene Sheriff's Deputy stellte das blutlose Entfernen des linken Auges und umgebender Bereiche -, der Zunge, der Lippen und Teilen des Kiefers, des Penis, der Hoden und des Anus fest. Die inzwischen drei verstümmelten Tiere der Mills Ranch waren zusammen etwa US\$ 10.000 wert. Eine Versicherung besitzen die Mills nicht. Sie wollen wissen, wer oder was ihre Tiere tötete, und warum. Guy Mills sen. (48) hat sein leben lang Farmtiere besessen.

Fortsetzung (Interview mit Mr. Mills) folgt...

Corinna

TEIL 2

In der Vollmond-Nacht bevor einer von Mill's Nachbarn eine verstümmelte Kuh auf seinem Farmgelände fand (April 2006) machten Mill und ein anderer Nachbar eine merkwürdige Beobachtung. Linda Moulton Howe hat Mill's zu den Verstümmelungsfällen befragt - s. zusammenfassende Übersetzung:

„Wir waren in der betreffenden Nacht draußen und mit pflanzen beschäftigt. Als wir uns auf einem Hügel befanden, beobachteten wir außerordentlich helle, weiße Lichter - etwas, was ich bisher noch nie gesehen hatte. Wir dachten, einer der Nachbarn wäre draußen und hätte irgendwelche Schwierigkeiten mit einer Kuh und wünschten, wie hätten auch solche hellen Lampen für unsere Grundstücke. Am nächsten Morgen erfuhren wir dann, dass der Nachbar, dessen Weiden sich etwa 1,5 Meilen von uns entfernt befanden und bei dem wir die Lichter gesehen hatten, eine verstümmelte Kuh zu beklagen hatte.“

Haben Sie irgendwelche Geräusche gehört?

„Nein, nichts. Und das Licht war so hell, man kann es kaum beschreiben. So etwas hatten wir noch nie gesehen.“

Haben Sie eines der Tiere getroffen?

„Nein - es war still in der Nacht. Man hörte natürlich den Motor des Traktors, aber ansonsten war es ein ruhiger Abend. Die Ehefrau des betroffenen Farmers, die inzwischen verstorben ist, hatte meiner Mutter erzählt, dass die Täter den Euter und anderes entfernt hatten.“

Gab es Spuren oder Blut?

„Kein Blut, keine Spuren. Ich sage Ihnen, zufälligerweise waren wir ganz nahe dran, zu entdecken, wer die Tiere tötet. Das ganze ist eine teure Angelegenheit - ich habe keine Versicherung für meine Tiere.“

Die hat kaum Jemand

â€žZusammen hatten meine drei Tiere etwa einen Wert von 10.000 US Dollar. Das ist enorm viel, zu viel fÃ¼r eine Farm, um den kurzfristigen Verlust so einfach zu verkraften. Ich habe beim Sheriff und den StrafverfolgungsbehÃ¶rden vorgesprochen - ich sagte Ihnen, dass diese VerstÃ¼mmelungsfÃ¤lle, - wÃ¼rden sie wie zB ein Ãœberfall als kriminelles Delikt behandeln werden - viel mehr Nachforschungen seitens der Polizei angestellt werden wÃ¼rden. Ich bin Steuerzahler und meine Existenz ist betroffen und jemand - wer auch immer - versucht, diese zu gefÃ¤hrden. Ich bat darum, die Tiermorde etwas ernster zu nehmen und den TÃ¤tern nachzustellen. Ich bot Bodenproben an und schlug vor, die Tiere zu untersuchen. Ich wollte, dass man die Farmervereinigung Nebraska hinzuziehe. Die haben das notwendige Geld, die erforderlichen Untersuchungen einzuleiten. Die Farmer wÃ¼rden sich auch beteiligen, damit man wissenschaftliche Untersuchungen anstellen kÃ¶nnte und sich nicht nur auf MutmaÃŸungen verlassen mÃ¼sste. Es ist nicht gerade leicht, einen 2000 Pfund schweren Bullen niederzustrecken. Es ist unbedingt erforderlich, herauszufinden, wer unsere Tiere tÃ¶tet.â€œ

Wie lauteten die Antworten?

â€žSie hielten meine VorschlÃ¤ge fÃ¼r groÃŸartig, aber ich habe nie wieder von den BehÃ¶rden gehÃ¶rt. Ich sprach im September mit einem Streifenpolizisten und er meinte, ich solle mich an eine Person wenden, die TierversÃ¼mmelungen untersucht.

Sie verlangten eine offizielle und wissenschaftliche Untersuchung der FÃ¤lle, aber haben dann nie wieder etwas von den offiziellen Stellen oder einem Tierarzt gehÃ¶rt?

â€žGenau. Obwohl ich mich beschwerte.â€œ

AnlÃ¤sslich der Bullen VerstÃ¼mmelung?

â€žJa, bei dem zweiten Bullen. Ich sagte Ihnen, sie mÃ¼ssten etwas tun. Und sie haben nichts getan. Ich weiÃŸ nicht, warum nicht. Einige glauben, dass Koyoten fÃ¼r die TÃ¶tungen verantwortlich sind. Nun, in den letzten 130 Jahren sind in dieser Gegend Tiere aus allen mÃ¶glichen GrÃ¼nden gestorben. Und ja, es gab auch Koyotenangriffe. Aber fÃ¼r diese Dinge hier kann man Koyoten nicht verantwortlich machen!â€œ

Was haben die BehÃ¶rden bezÃ¼glich anderer TierversÃ¼mmelungsfÃ¤lle - von denen sie wussten - gesagt?

â€žDer Streifenpolizist erzÃ¶hlte mir, dass sein Vater eine Ranch gehabt hatte und er sagte, er wisse alles Ã¼ber diese Art Tiertode. Er wÃ¼rde es glauben., da er es von der familieneigenen Ranch bereits kannte. Die BehÃ¶rden behandeln diese FÃ¤lle nur widerwillig, bzw. gar nicht. Aber in Nebraska ist alles, was mehr als 600 Dollar betrifft, eigentlich als ein schweres Verbrechen anzusehen. Das sagte ich Ihnen auch. Als einmal ein paar Kinder Rehe auÃŸerhalb der Jagdsaison erschossen, wurden gleich Anklage erhoben.â€œ

Wie viele Tiere, glauben Sie, wurden in den letzten Jahren in der Ansley Gegend in Nebraska verstÃ¼mmelt?

â€žAuf jeden Fall viel mehr, als die Leute so sagen, ich weiÃŸ das, da ich es von Angestellten anderer Farmen gehÃ¶rt habe. Aber alle schweigen irgendwie darÃ¼ber. Ein Freund von mir - ein Bankdirektor - hat sein verstÃ¼mmeltes Tier vergraben und beschloss, nicht weiter darÃ¼ber zu

reden.â€œ

WÃ¼rden Sie sagen, dass in den letzten Jahren mehr als ein Dutzend Tiere verstÃ¼mmelt wurde?

â€žOh, aber mindestens. Drei alleine waren es bei mir, eines bei dem Nachbarn. Der andere Nachbar hatte zwei FÃ¼lle zu beklagen, da wÃ¼ren wir schon bei sechs Tieren. Und das betrifft nur einen Umkreis von sechs, sieben Meilen. Unsere Gemeinde misst 90 Meilen im Durchmesser - da werden schon einige FÃ¼lle zusammenkommen.

Warum - denken Sie - , werden diese blutlosen und spurlosen TierverstÃ¼mmelungen von allen so totgeschwiegen?

â€žDas ist eine sehr gute Frage und ich weiÃŸ keine Antwort. Es hat wohl mit unserer Kultur zu tun. Man beschÃ¼ftigt sich nicht mit unÃ¼blichen Dingen, denn dann wird man als irre hingestellt. Das ist sicherlich auch der Grund, warum die BehÃ¼rden es weitestgehend ignorieren.â€œ

Solange die Menschen einfach schweigend ihre Tiere begraben, bleibt dieses Thema im Dunkeln.

â€žSo ist es. Und ich bin an diesem Punkt angelangt, wo ich denke â€šgenug ist genugâ€ - es ist ein teures RÃ¤tsel und hat mich und keine Familie die ganze Zeit Ã¼ber belastet, es gibt viel mehr Fragen als Antworten.â€œ

www.earthfiles.com

Mehr zu TIERVERSTÃ¼MMELUNGEN:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=608
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=518
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...ews/article.php?storyid=9
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=325
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=170
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=533
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=239
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=100
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=247
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...ws/article.php?storyid=19
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=476
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=273
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=350
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=289
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=630
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=188
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=127
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=242
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=126

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=752
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=188
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=817
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=886
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=170
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=890
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=518
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=940